

habe die Sperranlagen, die an den Eingangsstellen durch Baumverhaue und große Schanzarbeiten angelegt waren, zerstören und so weit in das Land eindringen können.¹⁾

Als durch den Machtpruch Barbarossas Schlesien unter eigenen Herzögen vom polnischen Hauptland abgespalten wurde, hat man eine besondere *przeseka* um ganz Schlesien herumgelegt.²⁾ Noch heute zieht sich durch die Kiefernwälder der Niederschlesischen Heide über 100 km die zusammenhängende Linie der sogenannten Dreigräben. Anfangs wird diese Anlage militärischen Zwecken des Grenzschutzes gedient haben. Später, nach dem Beginn der Landeserschließung durch die deutsche Kolonisation scheint ihre Aufgabe mehr der Schutz des herzoglichen Grenzwaldes vor unbefugter Rodung gewesen zu sein.

Umfangreich waren vor allem die Anlagen, mit denen der ungarische Staat seinen Feinden den Eintritt zu verwehren suchte. Zwei Drittel der Grenze hatte die Natur mit dem Bogen der Karpaten selbständig befestigt. Hier konnte man sich damit begnügen, nach böhmischem Muster in der Nähe der für Heere passierbaren Pässe eine Grenzmiliz anzusiedeln. Im Süden boten die breiten Wasserläufe der Donau und Drau mit ihrem Überschwemmungsgebiet und den Sumpfwäldern an den Ufern ausreichenden Schutz.

Schwieriger war die Grenzsicherung an der deutschen Front längs der österreichischen und steirischen Grenze. Das ausgebaute Gyepü-System stammt auch hier erst aus der Zeit des organisierten ungarischen Staates, also frühestens vom Ende des 10. Jahrhunderts. In der Zeit der großen ungarischen Beutezüge bis zur Mitte des 10. Jahrhunderts fehlte ein Grenzschutzsystem, weil es keine Zentralgewalt gab. Infolgedessen ist es damals mehr als einmal deutschen Heeren gelungen, bis weit in das ungarische Binnenland einzudringen. Ottos unruhiger jüngerer Bruder, Herzog Heinrich von Bayern, ist sogar einmal auf füh-

¹⁾ Jaffé, *Bibl.* 1, 601.

²⁾ *Liber foundationis claustris. M. v. in Heinrichow*, hg. v. Stenzel, Breslau 1854 S. 57: *usque ad presecam, quod dicitur in Tetunio Hach. Ista prescripta preseca in diebus antiquis et etiam tunc temporis, cum hec agerentur, circuibat totam terram Zlesie. Unde duces antiqui nulli omnino in hac preseca permiserunt quicquam secare.*